



Zuger Curler

INFORMATIONSBLATT DES
CURLING CLUB ZUG

GEGRÜNDET 1966

NUMMER 47

JUNI 2004

Auflage: 400 Exemplare

Erscheint: 3 x jährlich

Redaktion: Béatrice Heusser

Druck: Kalt-Bucher Druck AG
Postfach 37, 6301 Zug

Inserate: Hans Kalt 041 711 30 36

Vorstand

Präsident

Rolf Bedognetti
Aberenterrasse 7, 6340 Baar
P: 041 761 10 28 G:01 206 90 05

Vizepräsident / Ausbildung

Kurt Aklin
Im Rötel 26, 6300 Zug
P: 041 711 07 26 G: 041 712 02 02

Spielkommission

Doris Wunderlin
Letzistrasse 5a, 6300 Zug
P: 041 741 53 35 F: 041 741 84 35

Junioren

Thomas Hess
Rebmattli 3a, 6340 Baar
P: 041 763 62 09 F: 041 763 62 10

Kassier

Albert Blattmann
Eggried 26, 6319 Allenwinden
P: 041 710 04 80 G: 041 711 59 21

Aktuar

Roland Gasser
Am Ribelrain 12, 8833 Samstagern
P: 01 786 19 09 G: 041 455 60 30
F: 041 455 60 33

Marketing

Volker Dreckmann
Lüssrainstrasse 8, 6300 Zug
P: 041 710 92 21 N: 079 297 30 49

Tel. Curlinghalle Büro: 041 725 31 83

Tel. Curling Restaurant: 041 725 31 81

Hallenmanagerin

Alice Haslimann
Riedmatt 37, 6300 Zug
N: 076 372 39 99 info@cczug.ch

Presse

Fabio Rispoli
Kalkbreitenstrasse 95, 8003 Zürich
N: 079 627 19 65

Vereinsheft Zuger Curler

Béatrice Heusser
Edlibachstrasse 4, 6345 Neuheim
P: 041 756 07 33 N: 079 684 30 84
beatrice.heusser@gmx.ch

Inhalt

Inhalt	Seite
Saisonrückblick	2-3
SPIKO Bericht	4-8
Hallenmeisterschaft	9-10
Einzelwertung	11-12
Team Stutz	13-14
Veteranen	15
Eine denkwürdige Saison	16-17
Die Vizeweltmeister	18-19
Junioren – cool and clean	20-21
Cherry Rockers	22
Wer bin ich ...	23
Protokoll GV 03	24-27
Einladung/Traktanden GV 04	28
In Memoria	29-30

Rückblick des Präsidenten

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Mit der abgelaufenen Saison spielen wir nun seit fünf Jahren in unseren neuen Curlinghalle. Obwohl wir uns bestens eingelebt haben und das Meiste gut funktioniert, ist erstmals ein allgemeines Nachlassen der Spielfreude feststellbar gewesen.

Im Bericht der Spielkommission zeigt Doris Wunderlin auf, dass bei den meisten Turnieren unsere Beteiligung deutlich nachgelassen hat.

Wahrscheinlich sind mehrere Gründe dafür verantwortlich. So gab es beispielsweise etliche Terminkollisionen mit auswärtigen Turnieren oder anderen konkurrierenden Anlässen. Vielleicht wünschen die Clubmitglieder einfach mal mehr Abwechslung mit abgeändertem Auslosungsverfahren & Spielmodus.

Sicher ist, dass der nicht optimal abgelaufene Restaurantbetrieb und die zeitweise schlechte Eisqualität wesentlich zur verhaltenen Spielfreude vieler Mitglieder beigetragen haben.

Für den Vorstand und die Spiko wird es in der Saisonpause viel zu analysieren und manche Entscheidung zu treffen geben.

Wir sind jedoch überzeugt, dass es uns gelingen wird, die gewohnte Spielfreude aller Clubmitglieder zurückzugewinnen und mit einem attraktiven Programm die Saison 2004/05 anfangs September wieder in Angriff nehmen zu können.

Als den ultimativen sportlichen Höhepunkt ist sicher der Vize-Weltmeistertitel unserer Junioren zu bezeichnen. Ich gratuliere Skip Stefan Rindlisbacher, Sven Hotz, Michael Hammerer, Reto Jetzter und Toni Müller ganz herzlich für diese fantastische Leistung und mein besonderer Dank gilt dem Trainer/Coach-Trio Annick Lusser, Thomas Hess und Reto Herger.

Die 27. Ausgabe unseres Frühjahrsturniers bildete auch dieses Jahr wieder den besonderen gesellschaftlichen Höhepunkt. Die überaus vielen und herzlichen Komplimente werden für den CC Zug ein besonderer Ansporn sein, dieses Turnier weiterhin mit grösster Freude und Motivation zu organisieren. Mein herzlicher Dank gilt dem OK mit Volker Dreckmann, Roland Gasser, Alice Haslimann und Gregor Hotz und natürlich auch den vielen weiteren Helferinnen und Helfern.

Nach fünf Jahren hervorragender Tätigkeit als Hallenmanagerin gibt Alice Haslmann ihr Amt ab. Alice hat es bestens verstanden, den Curlingsport zum Wohle unserer Vereinskasse zu vermarkten und viele neue Interessenten anzulocken. Wir danken Alice ganz herzlich für die ausgezeichnete Tätigkeit. Als Nachfolger für Alice haben wir Volker Dreckmann gewinnen können. Wir wünschen ihm jetzt schon viel Erfolg.

Am 18. Juni 04 werden wir an der GV das Vereinsjahr abschliessen und auch eine Ausschau auf die kommende Saison halten. Die Traktanden werden die statutarisch vorgeschriebenen, sowie ein Zusätzliches sein: Um den Beitritt in unseren Club finanziell attraktiver zu gestalten, stellt der Vorstand den Antrag, die einmalige Ein-

trittgebühr von Fr. 600.- künftig wegfallen zu lassen. Wir haben deutliche Hinweise, dass ein Beitritt in den CC Zug von manchen Interessenten als zu teuer empfunden wird.

Abschliessend zum Rückblick danke ich allen Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Clubleben auf und neben dem Eis. Mein besonderer Dank gilt den Vorstands- und Spikomitgliedern, den Teambetreuern, den Sponsoren und Gönnern und den vielen weiteren Helferinnen und Helfern für ihren uneigennütigen Einsatz und die äusserst angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Euch allen einen schönen Frühling und hoffe, möglichst viele an der GV begrüssen zu dürfen.

Euer Präsident

Rolf Bedognetti

Leistungs- und Breitensport

Wiederum konnten wir dieses Jahr die Curlingsaison verlängern, indem wir die spannenden WM Spiele am Fernseher verfolgten. Wie fieberten wir mit dem Damenteam mit und freuten uns schliesslich an der gewonnenen Bronzemedaille.

Nicht ganz so gut lief es unserem Elite Team Zug 1 mit Skip Cyril Stutz, Fabio Rispoli, Benno Arnold, Yves Hess und Sämi Stutz. Nach gutem Start konnten sie sich nicht in der Swiss League A halten. So ist ihr absolutes Ziel für die kommende Saison der Wiederaufstieg in die oberste Spielklasse und die Teilnahme an der SM. Unterstützt werden sie dabei wieder von ihrem Coach Ivana Stadler.

An der Schweizermeisterschaft der Aktiven in Zug nahm auch ein Team aus unserem Club teil.

Zug Homberger lief es aber nicht nach Wunsch, so dass nur der 6. Platz in ihrer Gruppe herauschaute.

Besser lief es dem Damenteam Zug Homberger an der SM in Wildhaus. Nach dem Einzug unter die besten 8, platzierten sie sich auf dem 6. Schlussrang.

Ein absolutes Top Ergebnis erreichte ein Zuger Team an der Mixed SM in Gstaad. Jeannine Probst und Marco Ramstein, verstärkt mit Michael Bösi-ger als Skip und Anna Neuenschwander, wurden erst im Final knapp geschlagen und konnten mit einer schönen Silbermedaille nach Hause gehen.

Herzliche Gratulation

Clubturniere ...

Das **First Stone** anfangs September spielten wir mit 10 Teams. Kurt Aklin mit Nello Zahner, Tamara Lekic und Kevin Wunderlin führte sein Team zum souveränen Sieg und stellte schon mal die Weichen für die spätere Einzelwertungssiegerin.

Das **Sie** und **Er** Turnier im Oktober fand keinen grossen Anklang und so wurde nur am Samstag um den Sieg gespielt. Da es immer zu wenig Damen hat, gab es schon mal eine Zusammensetzung mit drei Herren und einer Dame. Den Sieg holten sich an diesem Eintagesturnier Thomas Homberger mit Teresa, Paul Ruoff und Beat Kobel.

Für den **Chlaus Plausch** war das Interesse so gering, dass wir nicht mal auf 6 Teams kamen.

Bei so geringer Beteiligung liessen wir das Turnier ausfallen.

Unser traditionelles **Weihnachtsturnier** konnten wir dafür mit vollem Haus (20 Teams) durchführen. Da es nur einige Tage vor Weihnachten stattfand, war es umso stimmungsvoller. Dazu beigetragen haben natürlich auch die fleissigen Bäcker und Bäckerinnen mit ihren selbstgebackenen Guetzli, die Mandarinen und Nüssli und der schöne Weihnachtsbaum. Mit einem gluschtigen Fondue wurde der

erste Turniertag beendet. Am Sonntag ging's wieder um wichtige Punkte und um den Sieg. Den holte sich Thomas Homberger mit Jörg Gähler, Jürg Bauer und Hans Ruedi Spaltenstein.

Wiederum im kleinen Rahmen mit nur 6 Teams spielten wir das **Curling und Jassen** Turnier. Martha hatte mich überzeugt das Turnier doch durchzuführen und siehe da, es hat sich gelohnt. Die klar besten Jasser und nicht die schlechtesten Curler waren Doris und Laura Wunderlin mit Tamara Lekic und Alex Kempf.

Die Urs Bischof **Gold Art Trophy** fiel leider auf das Datum verschiedener Anlässe des Verbandes. So nahmen nur 12 Teams am Turnier und am sonntagmorgendlichen Brunch teil. Wiederum gab es sehr schöne Preise zu gewinnen, die unsere grosszügigen Sponsoren Urs Bischof und Ursi Speck zur Verfügung gestellt hatten. Euch Beiden noch mal ein herzliches Dankeschön für das dreijährige Sponsoring.

Den Siegpriest, je eine wunderschöne Uhr, holten sich am Schluss Volker Dreckmann, Martin Oberholzer, Gion Peder Uffer und unser Neu-Curler Andreas Flühler ab.

Am **Last Stone** im März fanden sich doch wieder 12 Teams ein um das für einige letzte Turnier zu spielen. Einige (jüngere) Teilnehmer mussten noch die letzten wichtigen Punkte ergattern, um in der Einzelwertung aufs Treppchen zu kommen. Das letzte Turnier war eindeutig in den Händen der Frauen und so durfte das Team von Tatjana Portmann, Tamara Lekic, Luzia Eggemann und (doch noch einem Mann) Hans Peter Burkhard zuerst an den bunten Gabentisch.

Ganz kurz erwähnen möchte ich noch das **Spontanturnier**, das am 27. Dezember durchgeführt wurde.

Viele von euch wissen, dass sich am Samstag- und Sonntagmorgen einige Curler zu einem Plauschmatch treffen, sofern die Halle nicht belegt ist. Danach folgt natürlich auch ein Apéro, wo über vermasselte Steine und falsche Taktik diskutiert wird. Bei so einem Beisammensein wurde die Idee von einem Spontanturnier geboren. Heinz Gloor und Josef Rogenmoser verteilten die Aufgaben und boten sich als grosszügige Sponsoren an. Vom Stübliteam erhielten wir die Erlaubnis, selber zu «wirten». Von den 40 Teilnehmern mussten alle tatkräftig mithelfen und siehe da, es klappte alles wunderbar. Allen Teilnehmern möchte ich herzlich danken, speziell natürlich unseren zwei Sponsoren Rogi und Heinz.

Offene Turniere

Am **Pro Am Turnier** nahmen wiederum 20 Mannschaften teil. Durch die Mithilfe von euch Clubmitgliedern konnte so einer grossen Schar das Curlingspiel näher gebracht werden.

Auch das 4. **Abet Damen Turnier** fand wiederum grossen Anklang und 80 Damen kämpften um die ersten Plätze. Die 2 Zuger Teams liessen nur einem Gast den Vorrang und erkämpften den 2. (Team Homberger) und 3. Rang (Team Oswald). Der ganze Anlass ist bei den Damen sehr beliebt und auch der Gabentisch war wieder phänomenal. Darum nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren Roland Gasser und die Firma Abet, sowie die Firma Lancaster, die uns dieses spezielle Turnier ermöglichten.

Der nun zum 4. mal ausgetragene **Zuger Cup** war mit 26 Teams ein grosser Erfolg. Dies vor allem durch die immense Vorarbeit von Roland Gasser und Gion Peder Uffer. Besonders das gemeinsame Abendessen, ein köstliches Fondue Chinoise, kam bei den Teilnehmern sehr gut an. In der Rangliste zeigten sich die Zuger jedoch weniger gastfreundlich und belegten die 4 ersten Ränge. Den Sieg holte sich das Team von Cyril Stutz.

An der **Kind Hörzentralen Trophy** spielten wiederum 3 Zuger Teams mit. Roland Gasser und seine Mannen holte in der 3. Liga den 3. Platz. In der 1. Liga erreichten die Teams von Zug City (Stefan Oswald) den 3. und Zug City (Cyril Stutz) den 4. Platz. Für die neue Saison werden wiederum Teams gesucht, die in drei verschiedenen Ligen gegen Gegner aus den Zentren Luzern, Küsnacht, Olten, Engelberg und Aarau spielen möchten.

Einzelwertung & News

Spannend bis zum letzten Stein! Die beiden Führenden der Einzelwertung standen sich am Last Stone direkt als Gegner gegenüber, sogar auf der gleichen Position. Schlussendlich gelang es der Älteren mit einem Punkt Vorsprung den Sieg der Einzelwertung zu ergattern. Schön so, damit haben wir mit Tamara Lekic eine neue Siegerin, mit 55 Punkten. Herzliche Gratulation. Auf Platz 2 mit 54 Punkten liegt Laura Wunderlin. Das Duell um den 3. Platz, gewann ein jüngerer Curler im Teilnehmerfeld, Kevin Wunderlin mit 44 Punkten.

Übrigens, die nächsten Verfolger sind älter als die drei Ersten zusammen. Wenn sie uns auch den Sieg streitig machen, freut es mich doch sehr, dass so viele Junioren an unseren Turnieren teilnehmen.

Spiko News

Leider war die Beteiligung an unseren Clubturnieren sehr gering. Nur am Weihnachtsturnier kamen wir auf 20 Teams, ansonsten fiel die Bilanz mit 12 Teams und weniger äusserst mager aus. Wir hoffen, mit einigen Änderungen in der neuen Saison die Clubturniere wieder etwas schmackhafter zu machen. Verbesserungen, Kritik und Eure Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Mit Gregor Hotz und Thomas Homberger verlassen zwei langjährige Mitglieder die Spiko. Beiden ein herzliches Dankeschön für die grosse Arbeit und die vielen Stunden, die ihr für den Club geleistet habt. Tatjana Portmann verlässt die Spiko nach vier Jahren und widmet diese Zeit vor allem ihrem Sohn Jari. Auch dir herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Die Clubmeisterschaft wird neu Marcel Seiz übernehmen. Als neue Spikomitglieder schlagen wir Oli Maier (IT Verantwortlicher) und Jürg Bauer vor.

Am letzten Clubabend der Saison fanden nochmals zahlreiche Mitglieder den Weg in die Curlinghalle. Auf allen fünf Rinks wurde gespielt. Danach wurden beim Fondue Plausch über 40 Portionen verteilt. Die Stübli Crew musste auch diesmal wieder etwas länger ausharren.

Bei Annemarie und Anita möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken, ich bedaure es sehr, dass ihr uns verlässt. Viel Glück bei euren neuen Plänen.

Auch ein Dankeschön an alle Clubmitglieder, mir hat die Saison Spass gemacht.

Einen schönen Sommer wünscht euch

Doris Wunderlin

Aklin vor Newcomer

Final wie letztes Jahr mit umgekehrtem Ausgang

Die diesjährige Hallenmeisterschaft wurde nach altem bewährtem Modus, aber mit nur einer Stärkeklasse gespielt.

Die Firma **RISI** AG in Baar stellte wiederum eine Preissumme von Fr. 2'500.- zur Verfügung. Auch für die nächste Saison ist dieser Betrag bereits zugesichert. Wir danken der Geschäftsleitung der **RISI** Gruppe auch auf diesem Wege ganz herzlich für ihr Engagement.

Die drei A Gruppen spielten während der Vorrunde gesamthaft 108 Spiele. Die 10 Finalspiele vom 3. bis 24. März 2003 beschlossen unsere diesjährige Meisterschaft.

Gewonnen wurde die diesjährige Meisterschaft vom Team «Aklin». Altmeister Kurt Aklin führte sein Team souverän durch die Vor- sowie die Finalrunde. Nach der letztjährigen Finalniederlage gegen den gleichen Gegner glückte ihm damit die Revanche. Es spielten während der Saison Brigitte Voney, Pierina Aklin, Max Iten, Marco Ramstein (Schweizermeister 2004) und Jeannine Probst abwechselungsweise.

Zweiter wurde das Team «Newcomer» mit unseren Olympiagoldmedaillengewinnern Patrick Hürlimann und

Stefan Keiser, mit Mario Gross, ehemaliger Juniorenschweizermeister, sowie mit dem wirklichen Newcomer Hans Martin Moser. Am Finaltag fehlte Patrick leider wegen des Coachings des Teams St. Galler Bär.

Um den 3. und 4. Platz spielten das Team «Oswald» mit Esther Leuenberger, Jürg Müller, Verena und Werner Oswald und Skip Karin Frei-Oswald gegen «Power on Ice» mit Christian und Walti Amstalden, Doris Wunderlin, Tatjana Portmann-Stadler und Kurt Egger, wobei das erstgenannte Team das bessere Ende für sich behielt.

Total beteiligten sich 27 Teams. Veteranen-, Damen-, Mixed-, Plausch- und Anfängerteams schrubbten, schwitzten, schrieten, fluchten, frohlockten, beglückwünschten, trauerten, wunderten und diskutierten während und nach dem Spiel beim Apéro.

Die Spielleitung bedankt sich ganz herzlich bei den Eisverantwortlichen und beim Stübliteam für ihren Einsatz, sowie bei den Teams für ihre Teilnahme und hofft, dass sie auch nächste Saison wieder eine interessante Meisterschaft durchführen darf.

Urs Diggelmann
Thomas Homberger



Schlussrangliste

1. Aklin

Voney Brigitte
Aklin Pierina
Iten Max
Ramstein Marco
Probst Jeannine
Aklin Kurt – Skip

3. Oswald

Leuenberger Esther
Müller Jürg
Oswald Verena
Oswald Werner
Frei-Oswald Karin – Skip

2. Newcomer

Moser Hans Martin
Keiser Stephan
Gross Mario
Hürlimann Patrick – Skip

4. Power on Ice

Amstalden Walti
Wunderlin Doris
Portmann-Stadler Tatjana
Egger Kurt
Amstalden Christian – Skip

Nach neun Jahren Einsatz in der Spiko und acht Jahren als verantwortlicher Spielleiter unserer Hallen- sowie der Einzelmeisterschaft trete ich zurück und übergebe die Leitung nächstes Jahr an Marcel Seiz.

Ich weiss, dass Ihr alle auch ihm das Vertrauen schenken werdet, genau so wie ich das erleben durfte. So wünsche ich ihm viel Erfüllung in seinem Schaffen und bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten für die interessante und schöne Zeit.

Thomas Homberger

Rang	Name, Vorname	First	Sie & Er	Weihn.	Jassen	Cold-Art	Last	Total
1	Lekic Tamara	10		18	6	9	12	55
2	Wunderlin Laura	8	7	17	6	7	9	54
3	Wunderlin Kevin	10	3	13	4	3	11	44
4	Wunderlin Doris	9	6	16	6		6	43
5	Bedognetti Gisela	1	4	16	4	6	11	42
5	Homberger Thomas	4	8	20			10	42
5	Kempf Alex	3		18	6	11	4	42
8	Hess Livio	9		19	5	7	1	41
9	Schläpfer Martin	1	6	19		4	9	39
10	Heck Werner	5		18	3	4	8	38
11	Portmann Tatjana		5	19			12	36
12	Bauer Jürg		5	20		10		35
12	Bedognetti Rolf	8	4	3	4	6	10	35
12	Lekic Christian	7		9	3	9	7	35
15	Burkhard Hanspeter			16	47	2	12	34
15	Eggemann Luzia	7	2	10	3		12	34
15	Niggli Beat	2	4	15	3	5	5	34
18	Kummer Thomas	9		8		8	8	33
19	Homberger Teresa	1	8	16			7	32
19	Kobel Beat		8	15			9	32
21	Gähler Jörg	9		20			1	30
21	Spaltenstein Hansruedi			20		10		30
23	Dreckmann Volker	3		11		12	3	29
23	Hofmann Ernst			18		1	10	29
25	Heusser Béatrice		3	17		4	4	28
25	Oswald Thomas			17		11		28
27	Zahner Nello	10		13	2	2		27
28	Ruoff Lukas			10		6	8	24
28	Troller Monika			14	5		5	24
28	Trüssel Peter			17			7	24
31	Gloor Heinz	7	2	6	5	3		23

Rang	Name, Vorname	First	Sie & Er	Weihn.	Jassen	Cold-Art	Last	Total
31	Odermatt Ernst	5	4	14				23
33	Amstalden Christian			13		9		22
33	Camenisch Josef			11	5	6		22
33	Ruoff Paul	5	8	1		7	1	22
36	Oswald Andre		7			5	8	20
36	Sager Patrick	8	7	5				20
38	Maier Oliver			19				19
38	Seiz Marcel	4	2	8	1		4	19
40	Bauer Agi		5	3		10		18
40	Hausheer Urs			18				18
40	Pfister Katharina		7	9			2	18
40	Wagner Fritz			7			11	18
44	Aklin Pierina	3	1			2	11	17
44	Herger Josef	2			1	11	3	17
44	Wunderlin Kurt	6		4			7	17
47	Furrer Josef	7		9				16
47	Meyer-Boernecke Walter			12			4	16
49	Andermatt Markus			15				15
49	Couture Daniela		1	7	2		5	15
49	Gasser Hanspeter			15				15
49	Gloor Martha	4	2	8	1			15
49	Kummer Bruno		3	10			2	15
54	Crivelli Cécile			14				14
54	Crivelli Robert			14				14
54	Egger Kurt		5	9				14
54	Oswald Manuela			6		8		14
58	Aklin Kurt	10	1			2		13
58	Lüthold Priska			13				13
60	Flühler Andreas					12		12
60	Gasser Hanny			12				12
60	Huber Rosmarie	4				8		12

Die Liste zeigt nicht alle Teilnehmer.
 Die komplette Liste kann im Internet
 unter www.cczug.ch eingesehen
 werden.

5 Die verflixte zweite Saison

Dem einzigen Zuger Team in der **Swiss League** mit Skip Cyril Stutz fegte in dieser Saison ein eisiger Wind entgegen. Nach der äusserst gelungenen Saison 2002/2003, in welcher der

Aufstieg von der SLC in die SLA gefeiert werden konnte, musste man in diesem Jahr den Abstieg in die SLB verkraften.



v.l.n.r.: Sämi Stutz, Fabio Rispoli, Benno Arnold, Yves Hess, Cyril Stutz
vorne: Ivana Stadler (Coach)

Schon in der Vorbereitungsphase kam man nie so richtig auf Touren. Zwar konnte man das Heimturnier, den Zuger Cup (Olli Memorial) gewinnen, doch in sämtlichen anderen Turnieren blieben die Zuger unter ihren Erwartungen.

Zum Meisterschaftsauftritt in der eigenen Halle musste man somit eine klare Leistungssteigerung erwarten, um mit den besten 16 Mannschaften der Schweiz mithalten zu können. Mit drei Siegen aus den ersten sechs Spielen gelang dies auch recht gut. Es resultierten Siege gegen die Teams aus Langenthal, Glarus und Burgdorf, während man gegen Basel Regio, Baden Regio und mit viel Pech auch gegen St. Moritz verlor.

Beim zweiten Zusammenzug der SLA in Biel begann jedoch die Talfahrt der Zuger. Auf dem extrem schlecht cur-lendem Eis kam die offensive Spielstärke von Sämi Stutz, Yves Hess, Benno Arnold, Fabio Rispoli und Cyril Stutz nicht wie gewohnt zum Tragen. Aus den fünf Partien konnte man nur ein einziges Spiel gegen Thun gewinnen. Auch beim letzten Teil in Luzern gelang dem Team von Cyril Stutz nicht allzu viel. Es reichte nur noch für einen Sieg aus vier Spielen und so musste man sich zusammen mit Adelboden, Glarus und Burgdorf auf den Weg in die SLB machen. Besonders ärgerlich war dabei die letzte Niederlage gegen Adelboden.

Mit einem Sieg hätte man sich den Ligaerhalt sichern können, und obwohl die Zuger eigentlich gut spielten, schien nichts zusammen zu passen, während den Berner Oberländer in diesem Spiel einfach alles gelang.

So müssen sich die Zuger also nach der zweiten Saison wieder von der höchsten nationalen Spielklasse verabschieden. Die Erfahrungen, die man dort sammeln konnte, werden aber für die Zukunft bestimmt sehr wichtig sein. Auf jeden Fall wird man alles daran setzen, nächstes Jahr gleich wieder den Aufstieg zu erreichen.

Fabio Rispoli

Überall anzutreffen

Die Veteranengruppe des CC Zug weist derzeit 60 Curlerinnen und Curler auf, von denen jedoch 20 - aus verschiedenen Gründen – derzeit «in Ruhestellung» verharren.

Dafür waren die 40 «Aktivisten/-innen» in der abgelaufenen Saison mit wöchentlichem Montags-Training, mit der Teilnahme an 4 clubeigenen und an 23 auswärtigen Turnieren sowie mit den damit verbundenen Apéro-Verpflichtungen voll ausgelastet.

Curling bietet neben der sportlichen Betätigung und der Pflege der Kame-radschaft mit Clubmitgliedern und Freunden auswärtiger Clubs auch die Gelegenheit, aus fairem Wettkampf eine Bestätigung der eigenen Fitness und des eigenen Könnens zu erhalten. Die Spielergebnisse aus 13 Turnieren mit acht Siegen und neun Plätzen in den Rängen zwei bis fünf erlauben eine positive Wertung des vorhandenen Qualitätslevels.

Hierzu die Übersicht der Ergebnisse:

Ort	Anzahl Teams	Rang	Zuger Veteranenteam in den Rängen 1 bis 5
Wildhaus	8	4	R. Huber, G. Rossi, F. Huber, W. Meyer-Boernecke
Zug	10	1	B. Scepan, E. Kunz, E. Odermatt, J. Roggenmoser
		3	L. Crivelli, R. Crivelli, F. Wagner, F. Lusser
		5	R. Wiget, F. Huber, P. Arbenz, R. Hager
Zug	16	2	L. Crivelli, R. Ammann, R. Crivelli, E. Odermatt
Glarus	18	1	E. Ritzmann, E. Kunz, E. Odermatt, J. Roggenmoser
Dübendorf	36	1	F. Wagner, W. Meyer-Boernecke, W. Huber, W. Oswald
Urdorf	12	3	E. Kunz, HP. Gasser, E. Odermatt, J. Roggenmoser
Aarau	16	1	R. Huber, G. Rossi, W. Studer, W. Meyer-Boernecke
Uzwil	12	1	E. Ritzmann, G. Rossi, F. Wagner, F. Lusser
Zug	20	4	L. Crivelli, R. Crivelli, R. Hager, HR Aerni
Dolder	12	4	D. Schaffner, E. Etter, M. Schaffner, W. Meyer-Boernecke
Küsnacht	16	1	B. Scepan, R. Ammann, F. Wagner, E. Odermatt
Zug	18	1	R. Ammann, E. Kunz, F. Wagner, W. Meyer-Boernecke
		2	C. Heer, W. Studer, W. Huber, W. Oswald
		5	B. Voney, P. Aklin, B. Scepan, E. Odermatt
Bern	48	1	G. Rossi, E. Kunz, J. Müller, W. Oswald

Abschliessend soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Veteraninnen Pierina Aklin, Martha Gloor und Claudia Heer sich zunehmender Wertschätzung bei Gastclubs erfreuen, nachdem

letzteren – wohl auch dank der Aus-hilfe der Damen – vordere Plätze bzw. der Turniersieg ermöglicht wurden.

Walter Meyer-Boernecke

Eine denkwürdige Saison

Die Saison 2003/04 geht als Meilenstein in die Geschichte unseres Clubs ein. Unsere Junioren mit Reto Jetzer (Lead), Michael Hammerer (Second), Sven Iten (Third/Vizeskip), Stefan Rindlisbacher (Fourth/Skip) und Toni Müller (Alternate, vom CC Lenk) gewannen an den Juniorenweltmeisterschaften vom 20.-28. März 2004 in Trois Rivières, Kanada, die Silbermedaille.

Es war der verdiente Lohn für eine aufwändige und anstrengende Saison. Mit Kaderwochen, Auslandsaufenthalt in Kanada, Schottland und Frankreich, Trainingseinheiten auf und neben dem Eis war die Saison an über 150 Tagen ausgebucht. Dabei wurde das Team von einem stattlichen Trainerstab betreut: Annick Lusser Hess als Trainerin, Reto Herger als Assistententrainer, Thomas Hess als Coach, Jörg Wetzels als Mentaltrainer und Heinz Schmid als Nationaltrainer.

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön an alle für den Einsatz, die tollen Erlebnisse und eine unvergessliche Zeit!

Die **A-Juniorinnen** haben eine bewegte, aber erfolgreiche Saison hinter sich. Im Oktober 2003 trat die bisherige Skipin Sabrina Homberger überraschend zurück. Die Vizeskipin Esther Iten sprang kurz entschlossen in die entstandene Lücke und führte das Team um Claudia Hürlimann, Ursina Pünchera, Isabelle Fäh und Deborah Burger an die Schweizermeisterschaften nach Genf. Dabei darf ich meinen herzlichen Dank an deren Coach Anita Portmann und die Trainerin Jeannine Probst aussprechen, sie haben mit den jungen Spielerinnen wahre Teamarbeit geleistet. Die Schweizermeisterschaften wurden schliesslich auf dem guten 6. Platz beendet.

Die **Juniorinnen B** mit Skipin Laura Wunderlin haben sich in der B-Liga gut etabliert. Punktgleich mit dem ersten und zweiten Rang wurden sie auf dem dritten Platz (schlechtere Steindifferenz) rangiert.

Für die letztjährigen **C-Juniorinnenmeister** mit Skip Stefan Meienberg hat sich die beschwerliche Reise an die B/C Qualifikationsspiele nach Lausanne gelohnt – der Aufstieg in die B-Klasse war das Resultat! Bei den B-Meisterschaften wurde dann mit härteren Bandagen gekämpft. Mit dem 7. Platz von insgesamt 11 Teams sicherte sich die Mannschaft jedoch den Ligaerhalt – Bravo!

Gratulieren möchte ich auch Pascal Hess zum Vizeschweizermeistertitel, den er dieses Jahr mit den Dübendorfer Juniorinnen gewonnen hat.

Ohne Coaches und TrainerInnen wären alle diese Erfolge unserer Nachwuchsteams nicht möglich. Ich danke allen, die ihre Freizeit in die jungen CurlerInnen investieren. Ganz speziell danke ich einmal mehr unserem J+S Coach Yves Hess und seiner Trainercrew, die das Training der jüngeren CurlerInnen organisierten und leiteten.

Wie jedes Jahr gibt es heute wieder JuniorinnenInnen, die das Alter erreicht haben, um zu den aktiven Curlern zu wechseln. Dieses Jahr sind das: Anja Schilliger, Yvonne Amstad, Reto Jetzer, Michael Hammerer, Pascal Hess und Fabian Baumgartner. Ich wünsche ihnen «Guet Stei»!

Juniorinnenobmann

Thomas Hess

Die Vizeweltmeister!



v.l.n.r.: Stefan Rindlisbacher, Sven Iten, Michael Hammerer, Reto Jetzer, Toni Müller, Thomas Hess (Coach)

Nach einer erfolgreichen WM-Woche in Trois-Rivières (Kanada) konnten sich die Zuger Junioren verdienstermassen die Silbermedaillen umhängen lassen.

Nach dem ersten Spiel des Schweizer Teams mit Reto Jetzer, Michael Hammerer, Sven Iten, Stefan Rindlisbacher (Skip) sowie dem Ersatzspieler Toni Müller hatte nichts auf den Gewinn der Silbermedaille hingewiesen. Das Spiel gegen die vermeintlich schwächeren Japaner gelang nicht nach Wunsch und so mussten die Schweizer Vertreter nach der ersten Partie als Verlierer vom Eis gehen.

«Dieser Start hat uns schon geschockt», meint Sven Iten, Third der erfolgreichen Equipe, «doch wir hatten noch acht Spiele vor uns und mussten uns auf diese konzentrieren».

Starke Vorrunde

Schon in der zweiten Partie zeigten die Zuger gegen die Deutschen nach einem hart umkämpften Spiel die geforderte Reaktion. Von nun an begannen die Schweizer immer besser aufzuspielen und besiegten die traditionell starken Curlingnationen Schottland und Kanada. Auch das Team aus Korea konnte dank einem guten Schluss des Spiels besiegt werden.

Gegen Norwegen und Dänemark setzten sich die Schweizer souverän durch, bevor ihre Siegesserie in einem hochklassigen Spiel von den Favoriten aus Schweden gestoppt wurde. Dem Publikum war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass der Final Schweden – Schweiz lauten würde.

Auch der schwedische Skip Niklas Edin meinte nach dem Spiel zum Schweizer Skip: «Ich hoffe, wir sehen uns im Final wieder». Mit einem 8:4 Sieg im letzten Gruppenspiel gegen Italien sicherten sich die Schweizer die Halbfinalqualifikation.

Geduld als oberstes Gebot

Im Halbfinal traf die Schweiz auf Schottland, welche sich in der zweiten Hälfte des Turniers stark steigerte. «Unser Motto war die Schlacht von Morgarten. Wir wollten geduldig warten und im richtigen Moment gegen die Schotten zuschlagen», gibt Thomas Hess / Coach, seine Spielvorbereitung und Motivationspritze preis. Diese Taktik zahlte sich aus. Zwar führten die Schotten im 8. End mit 4:3, doch in den letzten zwei Ends zeigten die Schweizer Nerven und entschieden die Partie mit 5:4 für sich.

Im Final trafen die 21-jährigen Schweizer erwartungsgemäss auf ihre jüngeren Bezwingen in der Vorrunde, auf die 18-jährigen Schweden. Beide Teams wussten, dass sie nur mit einem

Offensivspiel den Gegner in die Knie zwingen konnten. Entsprechend wurde dieses Spiel zu einem Match der Spitzenklasse.

In einem offenen Schlagabtausch bestachen beide durch eine offensive Taktik und präzise gespielte Steine. In der zweiten Spielhälfte vermochten die Schweizer den Druck auf die Schweden zu steigern und gingen nach dem siebten End 4:3 in Führung.

Nach zwei Nullerends spielten im letzten End sowohl die Schweizer wie die Schweden auf Sieg und die Entscheidung fiel erst mit dem letzten Stein des schwedischen Skips Edin. Mit einem millimetergenau gespielten Stein – wahrlich weltmeisterlich – konnte er den schweizer Shot aus dem Haus entfernen und drei Steine zum 6:4 Sieg schreiben.

Schlussendlich durften sich die Schweizer von Les Harrison – Vizepräsident des Weltcurlingverbandes – verdientermassen die Silbermedaille umhängen lassen. Sie zeigten eine sehr starke WM und es fehlte nur wenig, um das oberste Treppchen zu erreichen. «Klar waren wir etwas enttäuscht, als wir den Final verloren hatten. Doch wir dürfen mit unserer Leistung zufrieden sein. Die Silbermedaille ist ein schöner Lohn für die harte Arbeit, welche wir in dieser Saison leisteten», sagt Stefan Rindlisbacher.

Reto Hergert

cool and clean ...

... ist das Präventionsprojekt von Swiss Olympic Talents. Es will den Nachwuchssportlerinnen und -sportlern die Werte zu einem fairen, doping- und suchtfreien Sport vermitteln und die Talente als Botschafter für diese Haltung gewinnen und einsetzen. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Athleten, sowie die Trainer und Lehrer die folgenden Commitments. Sie setzen sich dafür ein, dass diese ernst genommen und gelebt werden.

- Ich will an die Spitze!
- Ich verhalte mich fair!
- Ich leiste ohne Doping!
- Ich meide Suchtmittel!

Die folgenden Commitment- Erläuterungen sollen den Inhalt des jeweiligen Punktes beschreiben und beispielhaft aufzeigen, was Nachwuchsathleten darunter verstehen können.

«Ich will an die Spitze!»

Ich erbringe gerne Leistung und gebe das Bestmögliche. Ich bin bereit aus Erfolgen sowie aus Fehlern und Niederlagen zu lernen.

Ich bin bereit hart zu trainieren, um meine Leistung zu verbessern.

«Ich verhalte mich fair!»

Ich verhalte mich fair gegenüber meinen Gegnern und Mitspielern und respektiere sie. Ich kann mit Siegen und Niederlagen umgehen. Gegner sind Mitspieler, denen ich mit Respekt begegne. Als Sieger verzichte ich auf jede Äusserung der Arroganz gegenüber Verlierern. Ich halte mich an die offiziellen Wettkampf- und Kaderregelregeln. Ich anerkenne gute Leistungen meiner Teammitglieder und meiner Gegner.

«Ich leiste ohne Doping!»

Ich kenne die Dopingliste und die Liste der erlaubten Medikamente bei harmlosen Erkrankungen. Ich nehme keine Substanzen ein, die auf der Liste stehen. Dopingkonsum heisst für mich Leistungsmanipulation und Regelverletzung (Betrug). Doping kann meiner Gesundheit schaden.

«Ich meide Suchtmittel!»

Ich meide in der Regel: Tabak, Alkohol, Schmerz-, Schlaf- und Aufputschmittel, Kokain, Opiate, Cannabisprodukte, Designerdrogen und will nicht davon abhängig werden. Ich konsumiere Genussmittel äusserst massvoll und bewusst. Ich kann zwischen Genuss, Missbrauch und Sucht unterscheiden. Ich kenne die Gefahren von Magersucht, Ess-Brechsucht, Wettkampf- und Trainingsucht.

«Ich ...»

Die Athleten sind hier aufgefordert, ihre selbstständig entwickelten oder noch zu erarbeitenden Commitment-Punkte zu diskutieren, modifizieren oder zu definieren und schliesslich auch danach zu leben. Zum Beispiel:

«Ich denke positiv»

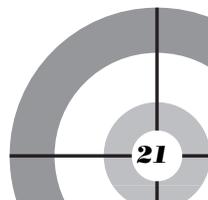
Ich stehe zu allfälligen Fehlern, ich brauche keine Entschuldigungen.

Juniorinnen A

Esther Iten
 Claudia Hürlimann
 Ursina Pünchera
 Deborah Burger
 Isabelle Fäh

Junioren

Stefan Rindlisbacher
 Sven Iten
 Michael Hammerer
 Reto Jetzer



☞ Saison 2003 /2004

Schön war die Trainingszeit mit den elf Mädchen und sieben Buben auf dem blank polierten Zuger Eis.

An manchen Mittwochnachmittagen war die ganze Halle mit Kinderlachen erfüllt. Viele Cherry Rockers nahmen einige ihrer Schulfreunde oder Geschwister mit, damit diese einmal Curlingluft schnuppern durften. Es gab Nachmittage, an denen vier bis sechs neue Gesichter hinzukamen. Grossen Jubel gab es jeweils, wenn auch die «Schnupperkids» ein bis drei Endmitspielen durften. Mit dieser Anzahl von begeisterten Kindern ist der Nachwuchs auf jeden Fall gesichert.

Am 7. Dezember konnten wir das **neunte Zuger Turnier** durchführen. Das Team Zuger Girls mit Skip Ramona Keiser, Giulia Noseda, Michaela Keiser und Briar Hürlimann belegte dabei den ersten Platz. Die Ränge sieben und acht belegten weiteren Zuger Teams. Auch zu auswärtigen Turnieren konnten wir ein bis zwei Teams schicken, welche jeweils gute Resultate erzielten.

Gross war die Freude, als Manuela Keiser die neuen roten Pullover mit dem Clown-Sujet präsentierte. Daher möchte ich mich, auch im Namen der Kinder, ganz herzlich bei Manuela und Stefan, sowie bei Sepp Keiser be-

danken, welche die Pullover gesponsert haben.

Ein Dank für die finanzielle Unterstützung sei auch an die Veteranen des CC Zug gerichtet, insbesondere an Josef Rogenmoser und an Hanspeter Gasser für den Zustupf an die Preise des Zuger Turniers.

Des Weiteren sei auch der Stadt Zug gedankt, die das Essen der Cherrys am Turnier übernahm.

Ein ganz spezieller Dank geht aber an meine Helfer, die oft ihre freien Mittwochnachmittage opfern, um beim Training der Cherry Rockers mitzuhelfen. Es sind dies die Junioren Tamara und Christian Lekic, Laura und Kevin Wunderlin und Livio Hess.

Ein weiterer Dank geht auch an all die Väter und Mütter, die die Kinder zu den auswärtigen Turnieren fahren und sie dort bestens betreuen.

Ein Dank auch an das Eismeisterteam von René Straubhaar, das jeweils die kleinen Steine für die Kids bereit legt. Ich freue mich jetzt schon wieder auf eine lebhaftige Saison 2004/2005, um allen Kindern den Spirit of Curling etwas näher zu bringen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, mit lieben Curler-Grüssen

Margrit Lekic

Wer bin ich ...



... sicher kein unbeschriebenes Blatt und mein Ruf eilt mir teilweise voraus! So bin ich halt: etwas schräg, in keiner Weise 0815 und wie manch einer sagt: «Sie ist definitiv anders als die andern».

Die einen wissen das zu schätzen die anderen können evt. weniger damit umgehen.

Als ich letzten September das erstmal die Zuger Curlinghalle – respektiv das Stübli – betrat, wusste ich nicht so genau was auf mich zukommt. Als Neuankömmling macht man sich da schon den einen oder anderen Gedanken. Wie werde ich wohl in Empfang genommen? Besteht die Möglichkeit überhaupt mitzuspielen? Erkenne ich den Präsident, mit dem ich abgemacht habe?

Fragen über Fragen und im nachhinein völlig überflüssig. Daher ein herzliches Dankeschön an alle vom CC-Zug! Ihr habt mich wie selbstverständlich bei euch aufgenommen und mir eine spannend und abwechslungsreiche erste Saison ermöglicht.

Mein Beruf als Technik Redaktorin bringt es wohl mit sich, dass bereits am zweiten Clubabend Rolf Bedognetti auf mich zukam und fragte, ob ich mich wohl dem Vereinsheft annehmen würde. Annick Lusser – welches dies stets erstellte und pflegte – ist mittlerweile ein stolzes Mami geworden und möchte verständlicherweise ihre Zeit mehr mit dem neuen Erdenbürger verbringen.

Aus verschiedenen Gründen musste der Start vom neuen «Zuger Curler» immer wieder verschoben werden. An dieser Stelle möchte ich mich dafür entschuldigen. Natürlich setzten wir alles daran, dass in der nächsten Saison wieder regelmässig Ausgaben erscheinen. Damit dies auch gelingt bin ich auf eure Hilfe angewiesen. Schickt mir bitte eure Berichte mit Fotos damit wir ein abwechslungsreiches und spannendes Vereinsheft zusammen gestalten können. Die Adresse lautet: beatrice.heusser@gmx.ch

Ich wünsche Euch allen einen wunderschönen Sommer

Béatrice Heusser

Protokoll der 38. GV 13.06.03

Congress Center des Parkhotel in Zug

Beginn: 19.00 Uhr

Begrüssung: Der Präsident begrüsst speziell:
die Gäste Adrian Risi (Sponsor HM), Anita Portmann, Margrit Lekic
die Ehrenpräsidenten Heinz Jörin und Franz Lusser
die Ehrenmitglieder Jürg Müller, Gion Peder Uffer, Stefan Keiser, Kurt Wild
alle Neumitglieder in spe

Einladung: Der Präsident hält fest, dass die Einladungen mit der Traktandenliste rechtzeitig erfolgten. Es ging ein Antrag ein, dieser wird unter 9. Verschiedenes behandelt.

Anwesende:

Aktive + Junioren	98	
Passive + Gäste	3	
Total	101	Stimmberechtigte: 78

Entschuldigt: Total 51

Stimmzähler: Annick Lusser, Claude Doench, Stefan Keiser

Traktanden

1. Protokoll der 37. Generalversammlung 2002 vom 14. Juni 2002

Das Protokoll wird einstimmig angenommen und dem Verfasser Roland Gasser verdankt.

- Junioren:
Thomas Hess und Fabio Rispoli
- Cherry Rockers:
Margrit Lekic
- Frühjahrsturnier:
Karin Portmann und
Volker Dreckmann

2. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden in der Rubrik Rückblicke im Zuger Curler (Ausgabe Mai 2003) publiziert:

- Präsident:
Rolf Bedognetti
- Spiko:
Doris Wunderlin
- Hallenmeisterschaft:
Thomas Homberger und
Urs Diggelmann

Der Präsident dankt allen Berichterstattern für die journalistische Leistung und Annick Lusser für die jahrelange hervorragende redaktionelle Leitung, die Sie leider zum letzten Mal gemacht hat.

Die Jahresberichte werden in globo einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird vom Kassier Albert Blattmann präsentiert und erläutert. Dank den wiederum guten Erträgen aus der Hallenvermietung und dem Curlingrestaurant, konnten wiederum gewichtige Abschreibungen im Betrag von Fr. 25'500 getätigt werden. Das Vereinsjahr konnte mit einem Mehrertrag von Fr. 39.- abgeschlossen werden.

Der Revisorenbericht wurde von Nadia Ochsner verlesen. Erich Etter und Nadia Ochsner bestätigen eine wiederum tadellose und vorbildliche Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

4. Budget / Jahresbeiträge

Das Budget für das neue Vereinsjahr wird von Albi Blattmann präsentiert. Er macht darauf aufmerksam, dass zwar die Untervermietungen wegfallen werden, jedoch damit gerechnet werden kann, dass wir wieder mit einem erfreulichen Ergebnis rechnen dürfen.

Die Diskussion wird nicht erwünscht und das Budget wird mit Applaus genehmigt.

5. Elektronische Anzeige

Kurt Aklin erläutert das erarbeitete Anforderungsprofil, die Kosten, die Kriterien und das Ergebnis der Evaluation. Im Namen des Vorstands beantragt er von der GV eine Kostengutsprache von Fr. 60'000 und die Ermächtigung das Projekt mit der Anzeige der Firma Maple Leaf so voranzutreiben, dass die Anzeige bereits bei Saisonbeginn in Betrieb genommen werden kann.

Es findet eine angeregte Diskussion über Beschaffung, Finanzierung und über gewisse Einzelheiten der elektronischen Anzeige statt.

Der Vorstand wird einstimmig ermächtigt, die Anzeigen bestmöglich zu beschaffen.

6. Wahlen

Mit dem Ende der Legislaturperiode von drei Jahren stehen dieses Jahr Wahlen an.

Vorstandstandsmitglieder

Doris Wunderlin Spiko, Kurt Aklin Vizepräsident, Albert Blattmann Kassier, Volker Dreckmann Sponsoring, Roland Gasser Aktuar, Fabio Rispoli Presse, Thomas Hess Junioren – stellen sich ausnahmslos für eine weitere Periode zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder werden in corpore mit Applaus und einstimmig wiedergewählt.

Präsident

Der bisherige Präsident, Rolf Bedognetti stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung

Rolf Bedognetti wird per Akklamation und viel Applaus wiedergewählt.

Spiko

Josef Furrer hat nach langjähriger Zugehörigkeit den Austritt aus der Spiko erklärt. Rolf Bedognetti dankt dem Abtretenden für das grosse Engagement und überreicht ihm ein Erinnerungsgeschenk.

Für die Nachfolge in die SPIKO stellt sich Marcel Seiz zur Verfügung. Somit setzt sich die SPIKO nächste Saison folgendermassen zusammen:

Gisela Bedognetti, Urs Diggelmann, Jörg Gähler, Thomas Homberger, Gregor Hotz, Bruno Kummer, Walter Meyer-Boernecke, Marcel Seiz, Paul Ruoff, Tatjana Portmann-Stadler.

Die Spikomitglieder werden mit Applaus bestätigt.

Revisoren

Nadia Ochsner und Erich Etter stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Die Revisoren werden mit Applaus bestätigt.

7. Ehrungen

Es werden die bestplatzierten Curlerinnen und Curler bei Einzelmeisterschaft, Hallenmeisterschaft, Regionalmeisterschaften, Schweizermeisterschaft Junioren, Weltmeisterschaft Junioren und Universiade geehrt. Des Weiteren werden André Bannholzer, Urs Bischof und Urs Hausheer für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt.

8. Mitgliedermutationen

- Eintritte Aktive
 - Josef Herger
 - Alex Kempf
 - Martin Schläpfer
- Eintritte Passive:
 - Benno Arnold

Die Neumitglieder werden mit einem kräftigen Applaus in globo aufgenommen.

Mitgliederbestand am 14.06.02

Bestand	2003	2002	Mutation
Aktive	166	170	-4
Junioren	27	21	-6
Total Lizenz.	193	191	+2
Passive	73	74	+1
Total	266	265	+1

Rolf Bedognetti ruft alle Mitglieder auf, bei der Werbung von neuen Mitgliedern zu helfen!

9. Diverses

Anträge

Franz Huber verzichtet aus Zeitgründen auf die Diskussion des von ihm beantragten Traktandum «Verbesserung der Klimatisierung im Curling-Stübli» zu Gunsten einer zügigen Schlussphase der GV.

Rolf Bedognetti versichert ihm im Gegenzug die Sache trotzdem an die Hand zu nehmen, die nötigen Abklärungen zu veranlassen und das Gespräch mit den Fachleuten zu suchen.

Zuger Curler

Die Redaktion des Zuger Curlers ist immer noch vakant. Sollte keine Nachfolge für Annick Lusser gefunden werden, so müsste die Herausgabe den Kapazitäten angepasst werden. Sollte niemand gefunden werden, müsste der Curler neu konzipiert werden. Albert Blattmann und Roland Gasser haben diesen Auftrag vom Vorstand bereits vorsorglich erhalten.

Instruktoren

Die grosse Nachfrage für das Plauschcurling stellt die Hallenmanagerin vor immer schwieriger werdende Aufgaben bei der Suche von Instruktoren. Rolf Bedognetti erinnert an vergangenen Aufrufe und bittet die Mitglieder auf, sich als Instruktoren zu melden; nur so können wir der Nachfrage gerecht werden.

SCV wird SCA

Am 21. Juni wird aus dem Schw. Curling Verband neu SWISSCURLING. Delegierte für den CC Zug sind Gion Peder Uffer und Rolf Bedognetti.

Sponsor Hallenmeisterschaft

Adrian Risi dankt für die Einladung und für die spürbare Dankbarkeit die ihm als Sponsor entgegengebracht wird. Er habe zwei Stunden mit Luzia Ebnöther auf dem Eis verbracht und könne nun verstehen warum wir soviel Freude am Curlingsport hätten. Er empfiehlt seine Firma RISI für Entsorgungen, Kies, Kies, Beton und Logistik.

Stefan Keiser dankt Herrn Risi für den grosszügigen Preis und Thomas Homberger für die tadellose Organisation

Heinz Jörin

Dankt dem Vorstand und im speziellen Rolf Bedognetti für das Engagement und die geleistete Arbeit.

Schluss der Generalversammlung um 20.55 Uhr

Curling Club Zug

Der Protokollführer:

Roland Gasser

Einladung zur 39. GV 18.06.04

Datum: Freitag, 18. Juni 2004 18:45 Uhr

Ort: Parkhotel Zug (nicht im Congress Center Metalli wie letztes Jahr)

Traktandenliste:

1. **Protokoll der 38. GV vom 13. Juni 2003**
2. **Jahresberichte**
3. **Jahresrechnung und Revisionsbericht**
4. **Budget / Jahresbeiträge / Eintrittsgebühr**
5. **Wahlen**
6. **Ehrungen**
7. **Mitgliedermutationen**
8. **Diverses**

Nach der GV findet ein Apéro statt,
welcher vom Club gestiftet ist.

Anschliessend folgt ein gemeinsames
Nachtessen.

Der Präsident

Rolf Bedognetti

Nina Gloor-Wickart



3. November 1922 – 6. November 2003

Am 6. November 2003 ist Nina Gloor-Wickart nach langer Leidenszeit gestorben.

Nina war Gründer- und Aktivmitglied unseres Clubs und schon bald eine versierte Skipin. Mit dem Damenteam Marie Gerritze, Elsa Aklin, Edith Gysi, Marcelle Muheim und Herta Jecklin errang Nina als Skip etliche Turnierfolge und war in Curlerkreisen als hervorragende Curlerin bekannt.

Ihre Spontanität zur Mithilfe an auswärtigen Turnieren in irgend einer Mannschaft – vor allem bei den Veteranen-Turnieren – war vorbildlich. Nina's Fröhlichkeit und Kameradschaft verhalfen zum guten Teamgeist unter den Spielern.

Ihre gesellige Art auf und neben dem Eis, konnte ein Team zum Erfolg führen. Ihre Grosszügigkeit gegenüber dem Club und den Mitspieler/Innen wurde sehr geschätzt.

Die Jasskünste im Curling-Stübli, aber auch unter Freunden, trugen viel zur guten Stimmung bei.

Wir danken Dir, liebe Nina, für Deine Herzlichkeit und Deinen Einsatz für den Curling-Sport.

Wir werden dich stets in Erinnerung behalten.



☞ Jakob Kluser



23. Februar 1923 – 15. Oktober 2003
Spiko-Präsident von 1985 – 1991

Wir erinnern uns in grosser Dankbarkeit an Köbi unser Gründungs- und langjähriges Clubmitglied.

Seit der Gründung des Curling Clubs Zug im Jahre 1966 war Köbi während mehr als dreissig Jahren ein begeisterter Hallen- und Open-Air-Curler. Sein Palmarès für den CCZ umfasste den Gewinn des Schweizermeister-Titels an der 1. Schweizer Hallenmeisterschaft 1971 in Genf sowie den vierten Rang an den Weltmeisterschaften in Megève mit dem Team von Cesi Canepa, die Silbermedaille an den Schweizer Open-Air-Meisterschaften 1976 in Schuls sowie viele weitere Preise an unzähligen Turnieren auf beinahe allen in- und out-door Curling-Rinks der Schweiz.

Köbi hat unserem Club 9 Jahre als Rechnungsrevisor, dann aber vor allem während 6 Jahren als initiativer, zielstrebig und souveräner Spiko-

Präsident gedient. Neben der Förderung des Leistungssports widmete er sich besonders dem Ausbau der Clubmannschafts- und Einzelmeisterschaften, dem Veteranenwesen und der Zusammenarbeit mit den Gastclubs. Auch war er Mitbegründer der Zentralschweizer-Curling-Trophy. Er hat sich für den Curling Club Zug stets voll engagiert.

Köbi war auf dem Eis als sichere Nummer 2 und 3, fairer Spieler und ausgezeichneter Wischer geachtet, beim Après-Curling als fröhlicher, geselliger Kollege beliebt und als «scharfer» Jasser «gefürchtet».

Leider verbannte ihn in seinen letzten Lebensjahren ein unheilbarer Schicksalsschlag für immer von seinem geliebten Curlingeis.

Lieber Köbi, wir danken Dir sehr herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz für unsern Club und erinnern uns gerne an die vielen schönen Stunden.

